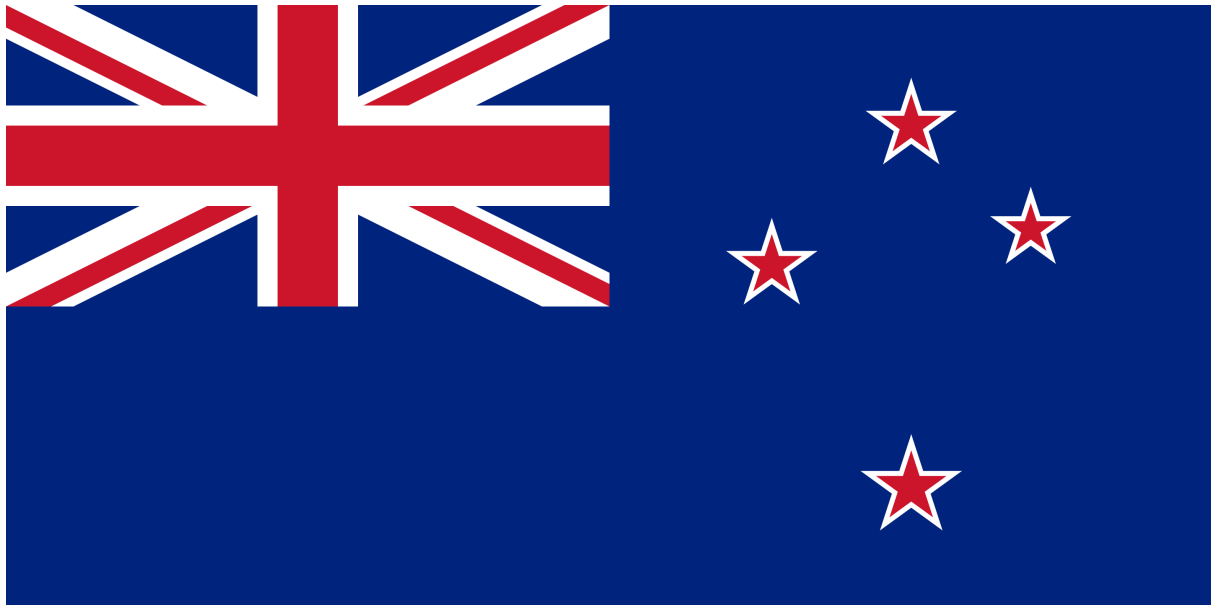


NEUSEELÄND DAMALS



Amtssprache: Englisch; Māori; neuseeländische Gebärdensprache

Hauptstadt: Wellington

Frühere Staatsform: Parlamentarische Monarchie / - Demokratie

Früheres Staatsoberhaupt: Generalgouverneurin Patsy Reddy / (Königin Elisabeth II.)
Premierministerin Jacinda Ardern

Fläche: 269.652 km²

Frühere Einwohnerzahl: 4,7 Millionen

Jetzige Einwohnerzahl: ca. 1 Millionen

Früherer Menschlicher Entwicklungs-Index: 0,9 (steigend)

Jetziger Menschlicher Entwicklungs-Index: 0,3 (sinkend)

Frühere Währung: Neuseeland-Dollar

Früherer Nationalfeiertag: Waitangi Day am 6.2.

Lokalisation:

- Inselstaat im Südpazifik
- Östlich von Australien (1.530 / 2.100 km entfernt)
- Nördlich liegt die ehemals französische Insel Neukaledonien, der Inselstaat Tonga und Fidschi.
- Südlich liegt Antarktika.

Geographie:

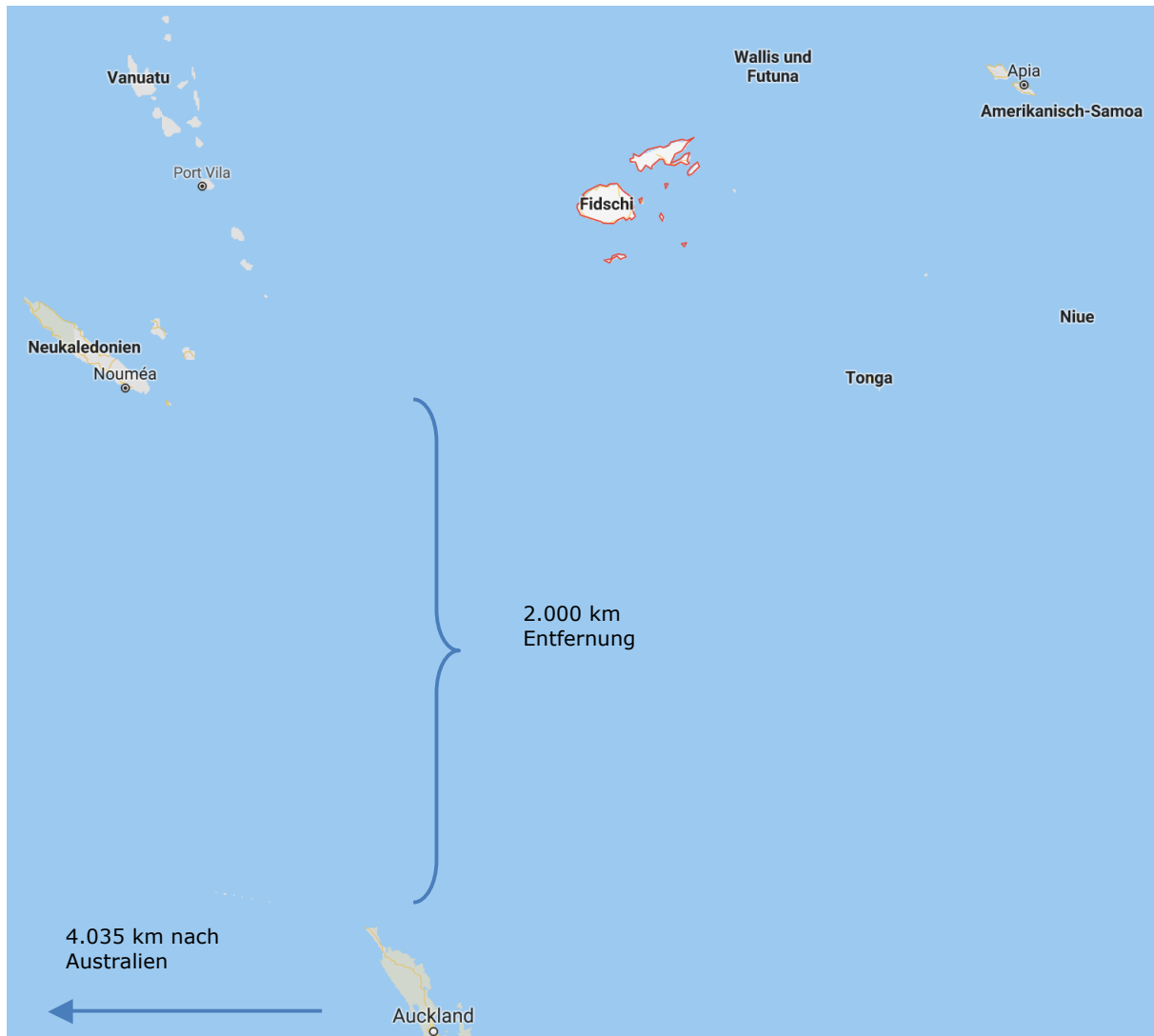


Cookstraße
(23 km lange
stürmische
Meerenge)

Stewart-
Island

- Neuseeland besteht aus einer Nord- und einer Südinsel und 700 kleinen Inseln.
- Es liegt auf der australischen und der pazifischen Platte, in der südlichen Hemisphäre.
- Neuseeland hatte früher 4 Zeitzonen
- Die Hauptinseln werden als Festland („Mainland“) Neuseeland bezeichnet.
- Gesamtgröße: 450 km Breite (ostwestlich) und 1.600 km Länge (nordöstlich)
- Die Nordinsel ist 113.729 km² groß, die Südinsel 150.923 km².
- Während der Eiszeit waren die beiden Hauptinseln miteinander verbunden.
- Neuseeland leidet häufig unter gefährlichen Erdbeben
- Die aktiven Vulkane lagen vor allem im Innern der Nordinsel (Taupo Vulkanzone mit 67 Geysiren) und auf der Insel White Island.
- Das Klima ist insgesamt warm und mild.
 - Die Bergketten verursachen zwei klimatische Teile: westlich eher feucht und östlich eher trocken.
 - Im Norden der Nordinsel ist es subtropisch.
 - In den Neuseeländischen Alpen auf der Südinsel herrscht alpines Wetter.
 - Westlich der alpinen Berge kommt es zu zahlreichen regenreichen Tagen.
 - Der Süden ist eher kühl.
 - Außer im Hochland von Otago im Süden der Südinsel, dort existieren kalte schneereiche Winter und warme trockene Sommer.
 - Der Juli ist der Winter und Januar-Februar der Sommer.
 - Je 100 Höhenmetern sinkt die Temperatur um 0,7 °.
 - Im Sommer ist der UV-Index sehr hoch, besonders in den nördlichen Regionen und in den Bergen.

Geographische Nachbarn Neuseelands



Inselgruppen im Nordosten

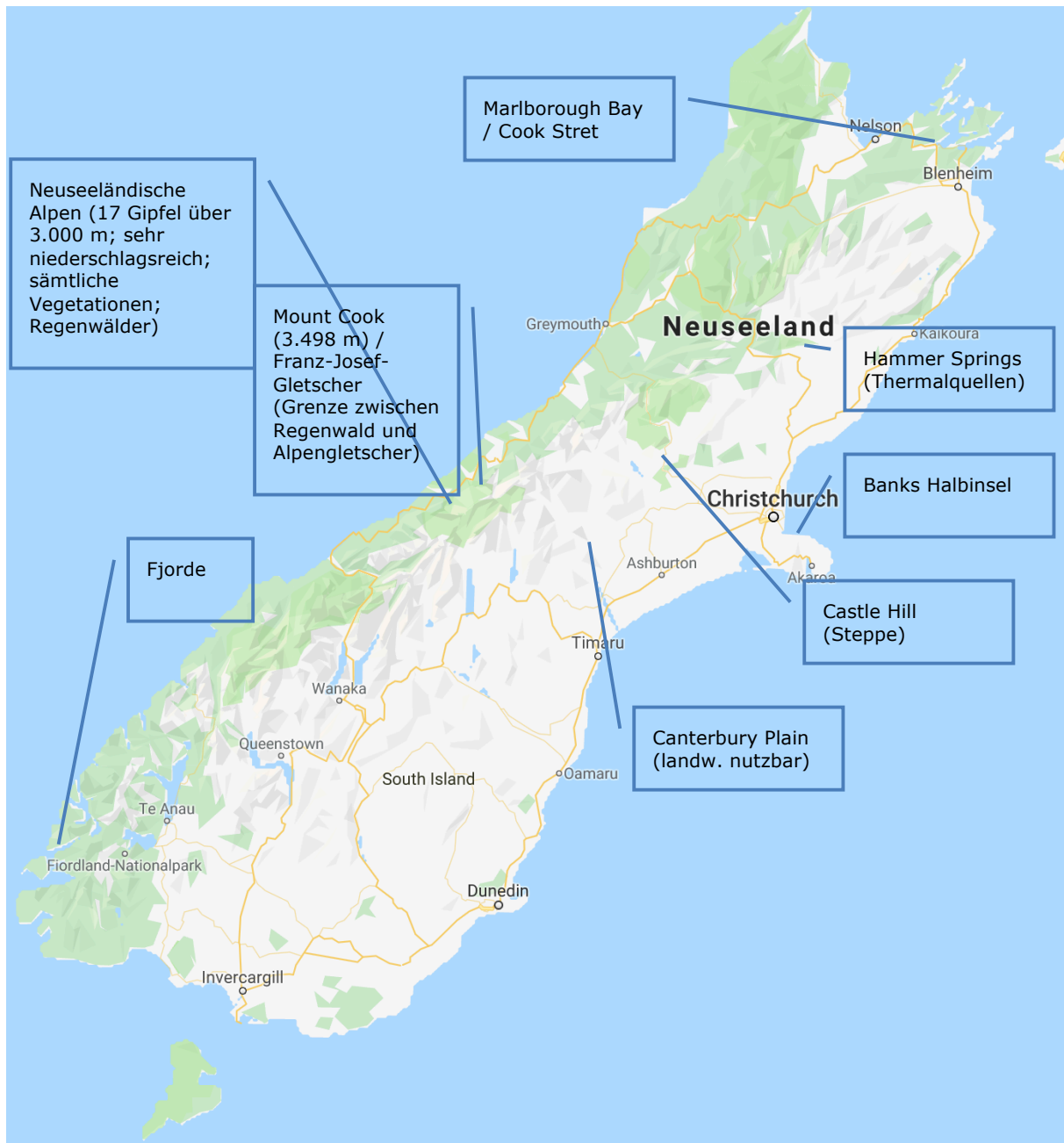


Nordinsel:



- Die Nordinsel war dicht besiedelt (1/4 der Einwohner)
- Im Landesinnern wurde das Hügelland für Land- und Forstwirtschaft genutzt.

Südinsel:



Vegetation:

Nordinsel:

- Im Norden existieren kilometerweite Sanddünen.
- Im Norden ist es subtropisch. Dort wachsen die Kauri-Bäume. Die immergrünen Bäume sind endemisch und bieten ein besonderes Holz, aus dem früher Schiffe hergestellt wurden. Für die Māori haben die Bäume eine mythologische Bedeutung.
- Gebirgige Wälder existieren im Osten der Nordinsel.
- In der Mitte der Nordinsel hat das Vulkan-Plateau die Landschaft geprägt.
- Im Süden, in der Nähe der ehemaligen Hauptstadt Wellington existiert eine weite Sumpflandschaft.

Südinsel:

- An den Westküsten liegt dichter Regenwald.
- Die südlichen Alpen haben alpine Vegetation.
- Gletscher reichen nah an den Regenwald heran (weltweit außergewöhnlich).
- In den Ebenen wurde Landwirtschaft betrieben, ansonsten viel Weidewirtschaft.
- Östlich der Zentralebene, bei Castle Hill, herrscht wenig Niederschlag und das Gebiet ist von Steppe geprägt.

Seen / Flüsse:

- Lake Taupo auf der Nordinsel ist der größte See (622 km²). Er liegt in einer Caldera des Supervulkans Taupo. Der Lake wird vom Tongariro River gespeist.
- Der längste Fluss ist auf der Nordinsel der Waikato River (425 km). Er stammt vom Lake Taupo.
- Auf der Südinsel existieren große Gletscherseen, die sehr tief sind.
- Auf der Südinsel ist der längste Fluss der Clutha River (340 km). Er entspringt dem Lake Wanaka.

Flora:

- Die meisten Bäume sind immergrün.
- Nicht endemisch, eingeführte Bäume: Monterey-Kiefer, Küstenmammutbaum
- Endemische Bäume: Nordinsel-Eisenholz, Nadelwälder aus Steineibengewächsen, Kauri-Bäume, Scheinbuchen-Laubwälder
- Endemische Baumfarne (Cyatheaales) werden über 10 m hoch.
- Palmen
- Tussock-Graslandschaften
- Busch- und Heidelandschaften

Fauna:

- Stark verbreitet sind die Vögel.
- Flugunfähige Vögel, wie Kakapo, Kiwi, Takahe, Weka
- Greifvogel Haastadler hat eine Flügelspannweite von 3 m
- Papageien, wie Kea, Kaka.
- Pinguine und Möwen an den Küsten
- Robben, Seebären, Seelöwen, Delphine und Wale an den Küsten, gelegentlich auch Haie
- Reptilien: Tuatara / 60 Echsenarten
- Amphibien: Urfrösche / keine Schlangen, aber Seelschlangen im Meer
- Weta = Insekt, das bis zu 10 cm lang werden kann
- Eingeschleppt: Ratten, Hunde, Katzen, Igel, Hermeline, Wiesel, Fuchskusu



Einwohner:

- Von den ursprünglich 4 Millionen Einwohnern, existiert nur noch 1/10.
 - Die Südinsel hat nur ¼ der gesamten Einwohner, obwohl sie größer ist.
 - Das Fjordland im Süden war weithin unbewohnt.
 - ¼ der Bewohner lebten in Auckland.
 - 68 % sind europäischer Abstammung, die so genannten Pākehā. (= Briten, Deutsche, Italiener, Polen, Niederländer; vor allem aus Böhmen.) Die meisten dieser Leute lebten auf der Nordinsel.
 - 15 % Māori: Polynesisch-stämmige indigene Einwohner.
 - 10 % Asiaten (Chinesen 3 %; Inder 2 % der Gesamteinwohner).
 - 7 % Pazifische Insulaner (aus Samoa, Cookinseln, Tonga)
 - 2017 waren 23 % Migranten aus dem UK, aus China, Indien und Australien
- Die Südinsel ist schottisch geprägt. Hier gibt es mehr Dudelsäcke als in Schottland.
 - Die Māori-Kultur erlebte in den letzten Jahrzehnten einen Aufschwung und Akzeptanz in der Gesamtbevölkerung.
 - Einwanderungsströme kamen von den pazifischen Inseln, die sich hauptsächlich im Süden von Auckland niederließen.
- 49 % Christen (= 13 % röm-kath., 12 % anglik., 9 % Presb., 6 % konfessionslose Christen)
 - 2 % Hindus
 - 2 % Buddhisten
 - 1 % Muslimen
 - Die Südinsel wurde durch schottische Einwanderer geprägt und hatte darum einen stärkeren Anteil an Presbyterianern.
 - Die Katholiken sind stark geprägt durch die früheren italienischen Zuwanderer.

Politik:

- Neuseeland war zuletzt ein Königreich im Commonwealth of Nations, mit demokratisch-parlamentarischer Verfassung.
- Neuseeland war Gründungsmitglied der Vereinten Nationen und des Commonwealth; Mitglied des Sekretariats der Pazifischen Gemeinschaft; Mitglied der Weltbankgruppe; Mitglied der Asiatischen Entwicklungsbank; Mitglied im Pacific Islands Forum; Mitglied der OECD; Mitglied des Pazifischen Rates für wirtschaftliche Zusammenarbeit; Mitglied der APEC; Mitglied der Welthandelsorganisation WHO.

Sprachen:

- Amtssprachen: Te Reo Māori und die neuseeländische Gebärdensprache.
- 95 % sprechen Englisch = offizielle Sprache.
- 4 % sprechen Māori
- 2 % sprechen Samoanisch
- 2 % sprechen Hindi
- 1 % spricht Mandarin
- 1 % spricht Französisch
- 0,6 % sprechen die Gebärdensprache.
- Deutsch wird viel in Wellington gesprochen

Infrastruktur:

- 113 asphaltierte und nicht asphaltierte Flugplätze.
- Der größte Flughafen befindet sich bei Auckland.
- Weitere internationale Flughäfen: Christchurch, Wellington.
- Größte Fluggesellschaft: Air New Zealand
- State Highways erschließen ein landesweites Straßennetz
- Außer die Autobahnen zwischen Auckland, Wellington und Christchurch sind die Überlandstraßen max. zweispurig.
- Die State Highways haben keine Über- und Unterführungen an den Kreuzungen.
- Die State Highways führen durch Ortschaften und sind teils nur Schotterstraßen. Die meisten sind jedoch asphaltiert.
- Es besteht Linksverkehr.
- Fährverbindung Interislander verbindet Wellington (Nordinsel) und Picton (Südinsel). Die 3stündige Fahrt führt über die 35 km breite Cookstraße. Die Fährverbindung muss aber einen Umweg von 70 km fahren, durch den Tory Channel und die Marlborough Sounds.
- Auf den Flüssen gab es Binnenschifffahrt, die stark an Bedeutung verloren.
- Neuseeland besitzt mehrere Häfen und auch Leuchttürme.
- Es existierten 3 Schienen-Hauptstrecken: North Island Main Trunk (Nordinsel), East Coast Main Trunk (Nordinsel) und South Island Main Trunk (Südinsel). Daneben gab es weitere Nebenbahnen. Verwaltet wurde der Bahnverkehr vom New Zealand Railways Department. Der Personenverkehr wurde in den letzten Jahren sehr zurückgefahren.
- Straßenbahnen gab es in den größeren Städten. Zuletzt nur noch in Christchurch, für Tourismus.
- S-Bahnen in Nahverkehrsnetzen gab es in Auckland und Wellington. Unter Auckland verlaufen zweigleisige Tunnel, auch in Kontakt zum Flughafen.

Wirtschaft:

- Neuseeland führte den Neuseeländische Dollar (NSD), auch Kiwi-Dollar genannt. 100 Cent = 1 \$.
- Neuseeland war ein Industriestaat.
- Die Land- und Forstwirtschaft exportierte vor allem in das UK.
 - Schafzucht auf Ranches
 - Rinderzucht (Milchkühe) mit großer europäischer Nachfrage nach Milch und Rindfleisch.
 - Obst- und Gemüsebau (Macadamia, Heidelbeer, Kiwi, Avocado)
 - Weinbau. Besonders bekannt war das deutsch geprägte Weingut Neudorf (nordwestlich von Nelson, im Norden der Südinsel).
- Lebensmittelindustrie
- Fischerei
- Forstwirtschaft
- Tourismus. Auch viel Work and Travel-Touristen.
- Wenig Bodenschätze:
 - Metalle: Eisensand, Gold, Silber, Bauxit, Kupferstein, Uran.
 - Braun- und Steinkohlevorkommen (Steinkohle nur auf der Nordinsel)
 - Braunkohle (Südinsel) stellt $\frac{3}{4}$ der Gesamtressourcen dar.
 - Erdöl- und Erdgasfelder im Taranaki-Becken in der Tasmansee bei New Plymouth auf der Nordinsel.
- Strom
 - 57 % Strom durch Wasserkraft (Südinsel)
 - 16 % Strom durch Geothermie; auch Wärmelieferant
 - 16 % Strom durch Erdgas
 - Geothermales Kraftwerk Ohakuri, in der Mitte der Nordinsel
 - Neuseeland führte den Auszug aus der Kohleverstromung, hin zur Windenergie

Geschichte:

- 1280: Polynesier (Pazifikbewohner) entdecken Neuseeland und wandern nach und nach ein. Sie begründen die Māori-Kultur. Sie geben dem Land den Namen Aotearoa = Land der langen weißen Wolken.
- 1642: Der niederländische Seefahrer Abel Tasman trifft auf die Südinsel. Es kommt zu einem blutigen Konflikt mit den Ureinwohnern.
- 1643: Der Niederländer Hendrik Brouwer entdeckt das Land und nennt es Nova Zeelandia (lat.); angelehnt an die ndl. Provinz Zeeland.
- 1769/70: Der britische Kapitän James Cook entdeckt Neuseeland. Er trifft auf die feindlichen Ureinwohner an der Nordinsel. Es kommt zur Verständigung. Er hält sich danach länger auf der Südinsel auf und kann nachweisen, dass Neuseeland Inseln sind. Neuseeland wird kartographiert und erkundet.
- Der Franzose Jean François Marie de Surville entdeckt die Inseln.
- Walfänger, Robbenjäger und Missionare erreichen Neuseeland. Handelskontakte mit den Māori werden gepflegt.
- 1820er: Bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Māori und Weißen.
- 1829 – 1835: Die Māori-Stämme bekämpfen sich gegenseitig mit Musketen. Es sterben bis zu 20.000 Māori.
- Eingeschleppte Krankheiten der Europäer dezimieren die Zahl der Māori.
- 1832: Der britische James Busby wird vom UK zum Residenten von Neuseeland benannt. Er soll den britischen Handel überwachen und bei Streitigkeiten vermitteln.
- 1834: Unter Busbys Aufsicht dürfen die Māori die offizielle Flagge der „Vereinigten Stämme Neuseelands“ wählen.
- 1835: Busby lässt einen Unabhängigkeitsvertrag mit 30 Māori-Anführern schließen. Er befürchtet, dass Frankreich eine eigene Kolonie gründen will.
- 1839: Die New Zealand Company wirbt um neue Einwanderer. Diese besiedeln Städte und Dörfer, anfangs friedlich mit den Māori.
- 1840: Bewaffnete Konflikte zwischen den Siedlern und den Māori in Northland.
- 1840: Das UK annektiert Neuseeland, weil sie es für zu schwach befindet, um gegen Frankreich anzukommen. Unter Generalgouverneur William Hobson sollen zahlreiche Māori-Häuptlinge den Vertrag von Waitangi unterzeichnen. = Geburtsstunde des modernen Neuseeland. Die Māori geben ihre Souveränität auf. Sie erhalten Bürgerrechte zugesichert; auch über Landeigentum.
- 1840: Unter Jean Langlois versuchen die Franzosen die Kolonialisierung, die jedoch scheitert. Die Briten erreichen das Land zuerst. Die französischen Siedler dürfen sich jedoch niederlassen.
- 1860: Die europäischen Siedler nehmen zahlenmäßig immer mehr zu und bilden Kolonien. Die Kämpfe zwischen Siedlern und Māori dehnen sich aus und gehen als Neuseelandkriege in die Geschichte ein. Die Māori werden sehr dezimiert.
- 1861: Auf der Südinsel wird Gold entdeckt (Goldrausch Otago).
- Wellington (im Süden der Nordinsel) wird zur neuen Hauptstadt (ursprünglich war es Auckland), um mögliche Separatisten auf der Südinsel zu verhindern.
- 1867: Die männlichen Māori erhalten Wahlrecht.
- 1893: Die weiblichen Māori erhalten Wahlrecht (als erstes Land der Welt).
- 1901: Neuseeland entscheidet sich gegen einen Beitritt zum Commonwealth of Australia und bleibt ein Bündnispartner von Großbritannien.
- 1907: Entstehung der Dominion (sich selbst verwaltende Kolonie).
- 1929: Die Weltwirtschaftskrise trifft Neuseeland.
- 1931: Die britische Regierung erlässt die Statute of Westminster Act. Das Dominion wird unabhängig. In den 1960ern leidet das Land wirtschaftlich schwer.
- 1947: Das neuseeländische Parlament akzeptiert den Westminster Act mit ihrer Mitgliedschaft im Commonwealth of Nations.
- 1951: Der ANZUS-Sicherheitspakt wird gebildet, als Bündnis mit Australien und den USA.
- 1973: Das UK tritt der EU bei und die Ölkrise beginnt. Beides führt zur tiefen Wirtschaftskrise in Neuseeland.

- 1984: Wegen der Anti-Atompolitik Neuseelands suspendiert die USA Neuseeland aus dem ANZUS-Pakt.
- 1984: Durch die Labour-Partei beginnt eine wirtschaftliche Stabilisierung.
- 1985: Das Greenpeace-Flaggschiff Rainbow Warrior wird wegen seines Anti-Atomwaffenprogramms von französischen Geheimagenten versenkt.
- 1986: Das neuseeländische Parlament gibt sich eine eigene Verfassung.
- 1987: Neuseeland erklärt sich zur atomwaffenfreie Zone („grüne Insel“).
- 1990er: Der wirtschaftliche Aufschwung bringt das Land an die Spitze der Industrienationen.
- 1998/99: Die Wirtschaftskrise in Asien trifft auch Neuseeland.
- 2011: Die Stadt Christchurch erleidet ein schweres Erdbeben. Die verursacht wirtschaftliche Probleme.
- 2013: Wirtschaftlicher Aufschwung
- 2019: Ein rechtsradikaler Australier verübt ein Schusswaffenattentat an 50 Muslime in Christchurch.

Sonstiges:

- In Kawakawa existiert von Hundertwasser eine von ihm geprägte Toilettenanlage
- Im Gebirgsort Cardrona existiert der BH-Zaun, der einst Touristen aus aller Welt faszinierte.
- Das Militär „New Zealand Defence Force“ gliederte sich in „Royal New Zealand Navy“, „Royal New Zealand Air Force“ und „New Zealand Army“ ein. Es waren 4.500 Soldaten. Sie beteiligten sich an einigen Kriegen und Friedensmissionen an der Seite Großbritanniens.
- Neuseeland war das am wenigsten korrupteste Land der Welt.
- Feiertage:
 - 1.1. = Neujahr (New Year's Day) / 2.1. = Tag nach Neujahr
 - 6.2. = Waitangi Day (Nationalfeiertag; Vertrags-Unterzeichnung 1840)
 - Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag
 - 25.4. = ANZAC Day (Ehrung gemeinsamer Streitkräfte Australiens und Neuseelands im 1. Wk; Schlacht von Gallipoli)
 - 1. Montag im Juni = Geburtstag der Queen
 - 4. Montag im Oktober = Tag der Arbeit (Gedenktag des 8-Std-Tages 1840)
 - 25.12. = Weihnachten / 26.12. Boxing-Day
 - Provincial Anniversary Days = Die Regionen können ihren Feiertag setzen und an die Gründungsfeier ihrer Provinz oder den ersten Siedlern erinnern.
- Älteste noch erscheinende Tageszeitung war Otago Daily Times in Dunedin
- Radio New Zealand betrieb viele landesweite Radiosender
- Die Rundfunkgebühren wurden 1999 abgeschafft.
- 80 % der Neuseeländer nutzten das Internet
- Peter Jackson war der bekannteste neuseeländische Regisseur, der hier „Der Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“, „King Kong“ und die „Chroniken von Narnia“ drehte.
- Die Māori pflegen eine traditionelle Musik. Ansonsten wurde gerne Indie-Rock gehört. Es etablierte sich mit einem eigenen Klang der Kiwi Rock.
- Die Māori besitzen eine ausgeprägte Erzählkultur mit zahlreichen Sagen und Geschichten, die rein mündlich weitergegeben wurden. Seit der Verschriftlichung der Sprache wurden viele von ihnen niedergeschrieben; sie sind teilweise auch in deutscher Übersetzung erschienen. Wichtige Motive der Mythen sind unter anderem die Entstehung der Welt sowie Neuseelands. Verbunden mit der Geschichte des Halbgottes Māui, der Neuseeland aus dem Meer angelte.
- Die frühesten Schriftstücke Neuseelands sind die Berichte der europäischen Entdecker, besonders die Tagebücher von James Cook.
- Beliebte Sportarten: Rugby, Cricket und Netball; Fußball. / Segeln, Skippern, Surfen, Rudern / Golf, Tennis, Skifahren, Snowboarden / Motorsportsszene

Nordinsel



Südinsel

